

# INHALT

Vorwort des Herausgebers . . . . .	7
Vorbemerkung . . . . .	8
<b>Einführung . . . . .</b>	<b>9</b>
<b>1. Kapitel: Soziologie — die Fragestellung Comtes . . . . .</b>	<b>32</b>
Von der philosophischen zur soziologischen Theorie der Erkenntnis . . . . .	37
Vom nichtwissenschaftlichen zum wissenschaftlichen Erkennen	37
Die wissenschaftliche Erforschung der Wissenschaften . . . . .	41
Die Soziologie als relativ autonome Wissenschaft . . . . .	46
Das Problem der wissenschaftlichen Spezialisierung . . . . .	48
<b>2. Kapitel: Der Soziologe als Mythenjäger . . . . .</b>	<b>51</b>
<b>3. Kapitel: Spiel-Modelle . . . . .</b>	<b>75</b>
Vor-Spiel: Modell einer unnormierten Verflechtung . . . . .	79
Spielmodelle: Modelle normierter Verflechtungen . . . . .	83
<b>4. Kapitel: Universalien der menschlichen Gesellschaft . . . . .</b>	<b>110</b>
Die natürliche Wandelbarkeit des Menschen als soziale Konstante	110
Die Notwendigkeit neuer Denk- und Sprachmittel . . . . .	118
Kritik soziologischer »Kategorien« . . . . .	121
Die Fürwörterserie als Figurationsmodell . . . . .	132
Der Begriff der Figuration . . . . .	139
<b>5. Kapitel: Verflechtungszusammenhänge — Probleme der sozialen Bindungen . . . . .</b>	<b>146</b>
Affektive Bindungen . . . . .	146
Staatliche und berufliche Bindungen . . . . .	151
Entwicklung des Begriffs der Entwicklung . . . . .	159
Gesellschaftsideale und Gesellschaftswissenschaft . . . . .	168
<b>6. Kapitel: Das Problem der »Notwendigkeit« gesellschaftlicher Entwicklungen . . . . .</b>	<b>175</b>
Zur Theorie der gesellschaftlichen Entwicklung . . . . .	186
Anmerkungen . . . . .	197
Literaturhinweise . . . . .	203
Register . . . . .	205